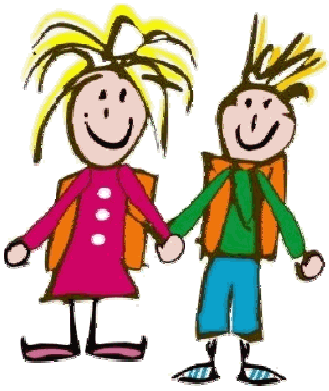
Liebe Eltern!

Die meisten Kinder freuen sich auf den ersten Schultag und sehen ihm voller Neugier und Spannung entgegen.
Auch für Sie als Eltern beginnt nun bald ein neuer Lebensabschnitt.
Sicherlich haben Sie und Ihr Kind in letzter Zeit oft gehört, dass mit dem Schuleintritt der Tag kommt, an dem der „Ernst des Lebens“ für Ihr Kind beginnt.
Lassen Sie uns dazu folgendes bemerken:
Wir wollen Schule wohl ernst und wichtig nehmen. Aber Schule darf nie **so** ernst und wichtig genommen werden, dass Ihr Kind, Sie und auch wir Lehrer darunter leiden!
Gehen Sie die Schulzeit locker und zuversichtlich an, das hilft Ihnen und Ihrem Kind.

Obwohl die Schule von jetzt an für Ihr Kind zum Dreh- und Angelpunkt seines Lebens werden wird - jedenfalls eine gewisse Zeit lang – so soll sie doch niemals als Bedrohung empfunden werden.
Sorgen Sie vor allem dafür, dass Ihr Kind jetzt nicht hauptsächlich Schulkind ist und alles andere zweitrangig.

Wir Lehrer haben den guten Willen, alle Voraussetzungen für eine schöne und erlebnisreiche Schulzeit zu schaffen. Ihr Kind soll sich hier geborgen fühlen und angstfrei arbeiten und lernen können.



Damit uns das gelingt, brauchen wir Ihre Hilfe und Ihre Unterstützung. Besuchen Sie die Elternabende, nehmen Sie am Gespräch teil und zeigen Sie den Erfahrungen Ihres Kindes gegenüber Interesse und Anteilnahme. Aber zwingen Sie niemals Ihr Kind, von der Schule zu erzählen, wenn es offensichtlich keine Lust dazu hat, denn **Schule ist Sache des Kindes.** Das heißt aber nicht, dass Sie Ihr Kind damit allein lassen. Wenn Sie von Anfang an Schule zur Angelegenheit des Kindes erklären und nicht mehr als nötig in das Schulleben eingreifen, helfen Sie Ihrem Kind am meisten. Auch um das Ein- und Auspacken des Schulranzens sollte sich vor allem Ihr Kind kümmern. Ohne das Wissen des Kindes sollten Sie nicht an seine Hefte gehen.

Fordern Sie nicht mehr als die Schule.
Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind nicht genug für die Schule arbeitet, oder Zweifel daran haben, dass z.B. die Hefte ordentlich genug sind, sprechen Sie mit uns darüber! Fordern Sie nicht, dass Ihr Kind alles schöner und besser machen soll.

Vertrauen Sie darauf:
Kinder wollen lernen, kein Kind macht mit Absicht Fehler. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass der natürliche Lerneifer Ihres Kindes nicht durch außerschulische Zwänge allzu schnell verloren geht.
Vieles wird heute im Unterricht anders gemacht als früher. Wenn Sie Zweifel haben oder Ihnen etwas nicht gefällt, sollten Sie ein klärendes Gespräch mit uns führen. Lassen Sie sich einen Termin geben oder melden Sie sich zu unserer Sprechzeit an. Vor dem Unterricht oder in der Pause haben wir oft nicht die nötige Zeit!
Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, lassen Sie uns freundlich und behutsam miteinander umgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Schulweg

Da Ihr Kind nach einiger Zeit den Schulweg allein bewältigen sollte, ist es wichtig, das Schulwegtraining schon vor der Einschulung zu beginnen:
Weisen Sie dabei auf besondere Gefahren hin, denen das Kind im Straßenverkehr ausgesetzt ist.
Für unsere Schule wurde ein Schulwegplan erarbeitet, der aufgrund von Gefahrenschwerpunkten in den jeweiligen Ortsteilen Hinweise für den sichersten Schulweg für Ihr Kind auflistet. Bitte beziehen Sie diese beim Training mit ein.
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig das Haus verlässt und nicht aus Furcht vor einem zu spät kommen zur Unachtsamkeit verleitet wird.

Gelbe Mützen, Kleidung mit Signalfarben, Leuchtfarben am Ranzen machen den Schulanfänger für die anderen Verkehrsteilnehmer erkennbar und erhöhen so seine Sicherheit.

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es nicht mit fremden Leuten mitgehen darf, auch wenn diese noch so freundlich sind. Erziehen Sie Ihr Kind zur Selbständigkeit, denn ein selbstsicheres Kind ist weniger gefährdet als ein überbehütetes.

Mit Kindern, die mit dem Schulbus zur Schule fahren, sollten Sie den Umgang mit dem Schulbus üben.

Folgende Grundregeln muss ein Busschüler kennen:

- An der Bushaltestelle nicht herumtollen und rangeln.
- Unbedingt Abstand zum Bordstein halten.
- Bei Ankunft des Busses warten, bis der Bus hält und die Tür aufgeht. Dann einsteigen, ohne zu drängeln.
- Im Bus sofort hinsetzen oder notfalls festen Halt suchen.
- Zum Aussteigen erst aufstehen, wenn der Bus angehalten hat.
- Nach dem Aussteigen so lange stehen bleiben, bis der Bus wieder abgefahren ist. Dann erst, wenn nötig, die Fahrbahn überqueren.

Um zu vermeiden, dass sich alle Kinder an der Bordsteinkante der Haltestelle drängeln, hat sich die >Taschenkette< bewährt: Die Kinder stellen ihre Taschen in der Reihenfolge auf, in der sie an der Haltestelle ankommen. Beim Einsteigen geht es so viel gesitteter zu.

Startklar für den Schulanfang

Ranzen - Schulsachen

Grundschulkinder sollten einen Ranzen tragen, um das Gewicht der Schulsachen gleichmäßig auf beiden Schultern zu verteilen.

Beim Kauf des Schulranzens sollten Sie vor allem darauf achten:

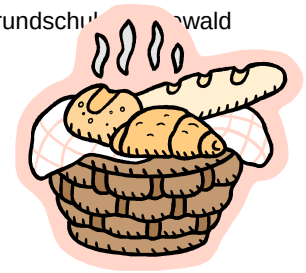
Er sollte nicht so schwer sein – Trägerriemen und Ranzenrücken sollten gut gepolstert sein.
Die Trägerriemen müssen von Ihrem Kind selbst zu verstellen sein.
Seit einiger Zeit gibt es für Schulranzen auch eine bestimmte Sicherheitsnorm (DIN – Norm 58 124). Vorder- und Seitenteile müssen nur zum Teil aus reflektierendem und fluoreszierendem Material bestehen, damit die Kinder für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar sind.

Kennzeichnen Sie bitte alle Dinge, die Ihr Kind in die Schule mitbringt mit seinem Namen - auch Turnschuhe, Regenjacken, etc.
An Utensilien für die Schule gibt es jede Menge Schnickschnack.
Kaufen Sie nur das, was Ihr Kind wirklich braucht (siehe Liste).
Achten Sie beim Einkauf auf umweltverträgliche Produkte:
Hefte und Blöcke aus Altpapier, unlackierte Stifte,
Radiergummi aus Kautschuk, Lineal aus Holz (geht auch nicht so schnell kaputt),
Kleber oder Klebstifte ohne Lösungsmittel, Filzstifte ohne Formaldehyd, Füllhalter mit Patronen und Nachfüllsystem (Konverter) usw.

Folgende Dinge benötigt Ihr Kind zum Schulanfang:

Wachsmalstifte (z.B. Stockmar)
Farbkasten (z.B. Pelikan, 12 Farben)
Borstenpinsel Nr. 4, 8 und 12
2 Bleistifte Nr. 2
Dicki-Buntstifte
1 Doppeldicki (rot und blau)
1 Wassergefäß, kein Glas
1 Aktenordner, DIN A 4
Knete, dazu leere Dose
1 Zeichenblock DIN A 3
1 Zeichensammelmappe DIN A 3
1 Malblock DIN A 4 (100 Blatt)
1 Schwamm mit Dose
4 Pappschnellhefter DIN A 4, rot, blau, gelb, grün
1 Radiergummi
1 Spitzdose (für normale und dicke Stifte)
1 Oktavheft mit Rechenkästchen
1 kleine Bastelschere
1 Klebestift
1 altes Herrenhemd als Malkittel
1 Turnbeutel
Turnsachen (Hose, Hemd, Schuhe - alles mit Namen versehen -)
1 Tischset, 1 unzerbrechlicher Trinkbecher
1 Schuhkarton (ca. 17 x 28 cm)

Bei einigen Materialien ist eine Empfehlung angegeben, weil sich die entsprechende Marke besonders gut für unsere Arbeit eignet.
Die Vollständigkeit aller benötigten Materialien erleichtert uns die Arbeit und bewahrt Ihrem Kind die Freude am Lernen!



Pausen - Pausenbrot

Während des Vormittags gibt es zwei große Pausen:
Von 9.25 Uhr bis 9.40 Uhr und von 11.10 bis 11.25 Uhr.
Die Kinder sollen diese Pausen als Bewegungspausen nutzen. Für die „aktive Pause“ gibt es bei uns verschiedene Großgeräte zum Klettern, Schaukeln und Balancieren, Tischtennisplatten sowie Kleinspielgeräte (Bälle, Seile, Laufdosen, Ringe, u.ä.) Daneben gibt es täglich eine Frühstückspause im Klassenraum (9.15 Uhr – 9.25 Uhr).
Geben Sie Ihrem Kind ein abwechslungsreiches und nahrhaftes Frühstück mit. Machen Sie keine „Riesenbrote“, sondern packen Sie kleine Portionen ein, die Ihr Kind auch aufessen kann. Kinder haben erfahrungsgemäß während des Vormittags großen Durst. Daher gibt es in den einzelnen Klassen Mineralwasser oder Tee. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Flaschen und Dosen mit und denken Sie daran, dass Süßigkeiten und Cola kein Ersatz für ein gutes Frühstück sind.

Unterrichtszeiten:

Montag bis Freitag	1. Stunde:	07.45	-	08.30 Uhr
	2. Stunde:	08.30	-	09.15 Uhr
	3. Stunde:	09.40	-	10.25 Uhr
	4. Stunde	10.25	-	11.10 Uhr
	5. Stunde	11.25	-	12.10 Uhr
	6. Stunde	12.15	-	13.00 Uhr

Schulbücher

Alle Schüler erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit die Schulbücher kostenlos. In sie darf hineingeschrieben werden. Sie gehen am Ende des 1. Schuljahres in das Eigenturm des Kindes über. Ab 2. Schuljahr werden die Schulbücher nur ausgeliehen - es darf also nicht mehr hineingeschrieben werden - und am Ende des jeweiligen Schuljahres an die Schule zurückgegeben. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Bücher ordentlich behandelt und versehen Sie bitte alle Bücher mit einem Schutzumschlag.

Religionsunterricht

Im Fach Religion nehmen die Kinder in der Regel am Unterricht der jeweiligen Konfession (evangelisch / katholisch) teil. Jeder Schüler kann auf Wunsch der Erziehungsberechtigten den Religionsunterricht seiner Wahl besuchen. Wenn Kinder nicht am Religionsunterricht teilnehmen sollen, müssen dies die Erziehungsberechtigten der Schule mitteilen.

Sportunterricht

Der Turnbeutel Ihres Kindes sollte kurze Sportbekleidung (unsere Sporthalle ist ganzjährig ausreichend geheizt), Hallenturnschuhe und ein Handtuch enthalten.
Bitte alles mit Namen versehen!
Um ein unnötiges Hin- und Hertragen oder ein „Vergessen“ zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, den Turnbeutel in der Schule aufzubewahren.
Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind an den betreffenden Tagen leicht zu wechselnde Kleidung trägt, um die Umkleidezeiten möglichst kurz zu halten. Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen einmal nicht am Sportunterricht teilnehmen können, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Mitteilung mit.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Ergänzung der Unterrichtsarbeit. Das Kind soll die im Unterricht erworbenen Fertigkeiten und Fähigkeiten trainieren und anwenden.

<u>Beachten Sie bitte folgende Hinweise:</u>

- Ihr Kind braucht zur Erledigung der Hausaufgaben einen ruhigen Arbeitsplatz ohne Störungen und Ablenkung.
- Im 1. Schuljahr soll die tägliche Arbeitszeit für Hausaufgaben eine halbe Stunde nicht überschreiten.
- Hausaufgaben sollen nach Möglichkeit vom Kind selbstständig angefertigt werden. Natürlich bedarf es ab und zu auch Ihrer Hilfe.
- Bitte erledigen Sie niemals für Ihr Kind die Hausaufgaben! Schreiben Sie eine Mitteilung an die Lehrerin / den Lehrer, wenn Ihr Kind aus besonderem Grund keine Zeit hatte, die Aufgaben zu erledigen.

Zeugnisse - Noten

Ihr Kind erhält in der Klasse 1 zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. In diesem Zeugnis werden die Lernentwicklung sowie das Arbeits- und Lernverhalten, besondere Fähigkeiten und Schwächen, soziales Verhalten, Bildungswille und Mitarbeit in Form einer allgemeinen Beurteilung dargestellt.

Sprachstörungen

Es ist von größter Bedeutung, dass Ihr Kind klar, deutlich und richtig spricht. Sollten in diesem Bereich Störungen auftreten, so besteht die Möglichkeit, Ihr Kind an einem ambulanten Sprachheilunterricht in unserer Schule teilnehmen zu lassen (Herr Schiller).

Linkshänder

Etwa zehn Prozent aller Kinder benutzen lieber die linke als die rechte Hand. Erlauben Sie unbedingt Ihrem Kind auch beim Schreiben die linke Hand zu gebrauchen, denn mit links geht es genauso gut - es kann nur manchmal etwas schwieriger sein, schreiben zu **lernen**, da unsere Schrift rechtsläufig ist -.
Das ist aber kein Grund dafür, einen Linkshänder auf rechts „umzupolen“. Denn „Linkshänder, die auf rechts getrimmt werden“, tun sich in der Schule oft besonders schwer! Sie können Konzentrationsschwäche, Ungeschicklichkeit, Verhaltensstörungen und Lese- und Rechtschreibschwäche entwickeln. Experten gehen sogar soweit, die Umerziehung als Kindesmisshandlung zu bezeichnen!
Nur wenn das Kind beide Hände fast gleichmäßig benutzt, kann man es behutsam zur Bevorzugung der rechten Hand anleiten.

Schülerunfälle

Der Landkreis hat als Schulträger eine Unfall- und Sachschadenversicherung für alle Schüler abgeschlossen. Die Unfallversicherung bezieht sich auf Unfälle, welche die Versicherten während des lernplanmäßigen Unterrichts und bei sonstigen Unterrichtsveranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg sind die Schüler versichert. Schülerunfälle müssen der Schule **unverzüglich** gemeldet werden.

Schulzahnarzt

Der Schulzahnarzt untersucht einmal jährlich alle Schüler. Schüler, bei denen eine Behandlung erforderlich ist, erhalten eine Benachrichtigung. Diese soll nach erfolgter Behandlung mit der Unterschrift des behandelnden Zahnarztes an die Schule zurückgegeben werden.

Beurlaubungen

Eine Beurlaubung von Schülern bis zu 2 Tagen kann durch den Klassenlehrer erfolgen. **Für längere Beurlaubungen ist die Schulleitung zuständig**. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind nur in Ausnahmefällen und nur aus wichtigen Gründen zulässig. Auch diese können nur von der Schulleitung genehmigt werden. Entsprechende Anträge sind von den Erziehungsberechtigten grundsätzlich 3 Wochen vorher bei der Schulleiterin schriftlich zu stellen und zu begründen.

Unterrichtsversäumnisse

Ist ein Schüler erkrankt, benachrichtigen Sie bitte schriftlich den/die Klassenlehrer/in oder rufen unseren Hausmeister, Herrn Pfeil unter Tel. 0176-13331860 an und geben Sie den Grund des Fehlens sowie die voraussichtliche Dauer an:

An_____

Entschuldigung

Mein Sohn / Meine Tochter _____
war am _____ / vom _____ bis _____
krank und konnte deshalb die Schule nicht besuchen.

_____

Ort, Datum, Unterschrift

Elterngespräche

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, mit den Lehrer/innen unserer Schule bei Bedarf einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Daneben finden Elternsprechtage für die einzelnen Klassen statt.

Elternabend

Zum ersten Elternabend nach Schulbeginn (innerhalb der ersten vier Wochen) lädt der/die zuständige Klassenlehrer/in ein. Bei diesem Elternabend findet die Wahl des Klassenelternbeirates statt. Wenn Sie bestimmte Themen auf der Tagesordnung eines Elternabends wünschen, wenden Sie sich bitte an den/die Klassenlehrer/in oder an den Elternbeirat Ihrer Klasse.

Elternspende

Die Elternspende wird an unserer Schule vierteljährlich eingesammelt.
Die Kinder erhalten dafür in der Schule eine Tüte. Sie können aber
auch einen Betrag überweisen:

Konto-Nr. 222 000 257 - Kasseler Sparkasse - BLZ 520 503 53

Spendenquittungen können erteilt werden.
Über Anschaffung aus Mitteln der Elternspende entscheidet der Elternbeirat.

Schulkonferenz

Mit Inkrafttreten des Hessischen Schulgesetzes zum 01.08.1993 gibt es in den Schulen ein neues Entscheidungsorgan: „Die Schulkonferenz“.
Sie bietet die Chance der Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern und der Eltern der Schülerinnen und Schüler und gibt die Möglichkeit, die eigene Schule und das Schulleben gemeinsam zu gestalten. Die Schulkonferenz setzt sich an unserer Schule zusammen aus 5 Vertreter/innen aus der Lehrerschaft und 7 Elternvertretern. Geleitet wird die Schulkonferenz von der Schulleiterin.
Die Mitglieder der Schulkonferenz werden alle 2 Jahre gewählt.

Elternbeirat

Jede Klassenelternschaft wählt aus ihrer Mitte für die Dauer von zwei Jahren ein Elternteil als Klassenelternbeirat und ein Elternteil als Stellvertreterin oder Stellvertreter. Die Klassenelternbeiräte wählen aus ihrer Mitte den Schulelternbeirat und dessen Vertreter (auch für zwei Jahre).
Der Schulelternbeirat hat Mitbestimmungs-, Anhörungs- und Zustimmungsrechte in der Schule und wird von der Schulleitung über alle wesentliche Angelegenheiten der Schule informiert.

Vorsitzender des Schulelternbeirates ist zur Zeit:
Frau Valeska Ramahi – Steinbachstr. 25 – 34320 Söhrewald-Wellerode – Telefon 05608 - 953258

Stellvertretende Vorsitzende des Schulelternbeirates ist zur Zeit:
Frau Miriam Thurau – Fahrenbachstr. 11 – 34320 Söhrewald-Wellerode – Telefon 05608 – 9590595

Kassierer des Schulelternbeirates ist zur Zeit:
Frau Maria Nissinen – Schulstr. 17 – 34320 Söhrewald-Wellerode – Telefon 05608 - 1253

Einschulung - Der erste Schultag

Der erste Schultag für die Schulanfänger ist

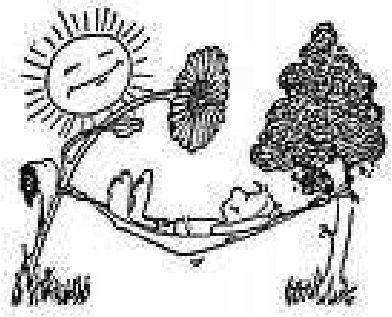
Dienstag, 14. August 2012

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wellerode
10.45 Uhr Begrüßung in der Schulturnhalle

Ferientermine für das Schuljahr 2011/12

Herbstferien 2012:	**15.10.2012 - 27.10.2012**
Weihnachtsferien 2012/2013:	**24.12.2012 - 12.01.2013**
Osterferien 2013:	**25.03.2013 - 06.04.2013**
Sommerferien 2013:	**08.07.2013 - 16.08.2013**

Zusätzlich gibt es in jedem Schuljahr 3 bewegliche Ferientage, die jährlich neu festgelegt werden. Sie werden über die Daten schriftlich informiert.



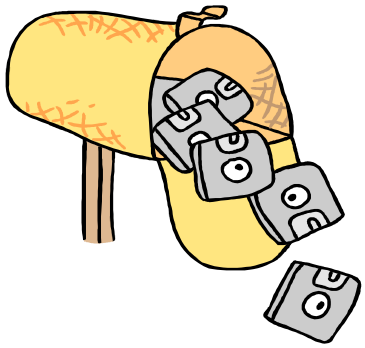
Am letzten Schultag vor den Ferien endet der Unterricht immer nach der 3. Stunde.

Diese Regelung gilt **nicht** vor den beweglichen Ferientagen!

Einteilung der Klassen

Bei der Einteilung in Parallelklassen berücksichtigen wir folgende Gesichtspunkte:

- Wohnlage (gemeinsamer Schulweg, Freundschaften, Betreuung bei Erkrankung)
- möglichst gleiche Klassenstärke
- möglichst gleiche Anzahl von Mädchen und Jungen



Anschrift der Schule:

Grundschule Söhrewald
Schulstraße 6
34320 Söhrewald-Wellerode
Tel.-Nr. 05608 - 1504
Fax-Nr. 05608 - 953029
Homepage: www.grundschule-soehrewald.de
E-Mail: poststelle@Grundschule.Soehrewald.schulverwaltung.hessen.de

Schulleitung: **Rektorin Frau Lüneberg**

Hausmeister: **Herr Pfeil**

Sekretariat / Verwaltung : **Frau Ludolph**
Öffnungszeiten Sekretariat: **Montag und Mittwoch**
jeweils von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag
von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Namen der unterrichtenden Lehrkräfte:

Frau Breidenbach
Frau Dann
Frau Finkenstädt
Frau Fricke
Frau Gruss
Frau Hotho
Frau Lattemann
Frau Schröder-Exner
Frau Weyhe

Evangelische und katholische Religion: Frau Manuela Breidenbach

Betreuungsangebot

Seit 01.10.2000 können wir Schülerinnen, Schülern und Eltern unserer Schule ein Betreuungsangebot anbieten.
Die Betreuungszeit bezieht sich auf die Zeit vor und nach dem Unterricht,

Montag und Dienstag:	**7.45 Uhr – 8.30 Uhr**
	12.15 Uhr – 13.30 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag:	**11.30 Uhr – 13.30 Uhr**

Während dieser Zeit können die angemeldeten Kinder in einem Raum im alten Schulgebäude spielen, basteln, erzählen, lesen, Hausaufgaben machen, u.a.m.
Die Betreuerinnen, Frau Zinke, Frau Mertsch und Frau Schäfer, beaufsichtigen die Kinder und bieten Aktionen an, die sie mit den Kindern gemeinsam planen und durchführen.
Das Betreuungsangebot wird durch Landesmittel bezuschusst. Die schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Die Anmeldevordrucke werden zu gegebener Zeit vom Landkreis über die Schule verteilt.
Der Kostenanteil für die Eltern beträgt pro Monat **22,00 €.** Maximal sind in einem Schuljahr 10 x 22,00 € = 220,00 € zu zahlen. Ein Anspruch auf Geschwisterermäßigung besteht nicht.

Sollte ein angemeldetes Kind einmal nicht am Betreuungsangebot teilnehmen, ist es unbedingt erforderlich, Ihrem Kind für den betreffenden Tag eine schriftliche Entschuldigung mitzugeben oder kurzfristig eine Mitteilung über das Handy der Schülerbetreuung zu geben:

Handy Schülerbetreuung: 0178 / 67 16 921

Seit 09.01.2012 wird vom Verein zur Förderung der Kinder in der Grundschule Söhrewald e. V. eine erweiterte Nachmittagsbetreuung von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr angeboten (siehe Betreuungsvertrag). Das Betreuungsangebot umfasst:

- **Mittagstisch**
- **Aufsicht und Betreuung bei den Hausaufgaben**
- **Spiel- und Bewegungsangebote**
- **Obst und Mineralwasser**

Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung entnehmen Sie bitte dem Betreuungsvertrag. Die Teilnahme am Mittagstisch ist verbindlich. Die Kosten für das Mittagessen belaufen sich auf 3,00 € (Stand Dezember 2011).

Weitere aktuelle Informationen finden sie jederzeit unter
www.grundschule-soehrewald.de